

## Wer unterstützt unsere Arbeit?

Für die Kinder- und Jugendtrauerarbeit „Regenbogenweg“ hat Frank Klingebiel, Oberbürgermeister der Stadt Salzgitter, die Schirmherrschaft übernommen.

Die Hospizinitiative Salzgitter e.V. bedankt sich herzlich bei allen Sponsoren und Förderern, die mit kleinen und großen Zuwendungen und mit Sachspenden unsere Arbeit unterstützen.

Bitte fördern auch Sie unsere Arbeit.  
Spendenkonto:

Volksbank BraWo e.V.

IBAN : DE66 2699 1066 6182 5770 01

Wir bedanken uns besonders bei:



SALZGITTER  
ZEITUNG

IKEA



## Wer sind wir?

Wir sind ein Team aus ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und einer hauptamtlichen Mitarbeiterin.



Caren Dittrich

Diplom-Sozialpädagogin/-arbeiterin;  
examinierte Krankenschwester

Systemische Traumapädagogin/fachberaterin (DeGPT)

## Wie erreichen Sie uns?

- Termine nach telefonischer Vereinbarung.

Hospiz-Initiative Salzgitter e.V.  
Kinder- und Jugendarbeit „Regenbogenweg“  
Swindonstraße 111  
38226 Salzgitter  
Tel.: 0 53 41 / 90 26 112  
Mobil: 0160 / 21 53 296  
Mail: [c.dittrich@hospiz-initiative-salzgitter.de](mailto:c.dittrich@hospiz-initiative-salzgitter.de)  
Netz: [www.hospiz-initiative-salzgitter.de](http://www.hospiz-initiative-salzgitter.de)



## Kinder- und Jugendtrauerarbeit „Regenbogenweg“



... finde mit uns  
deinen eigenen Weg  
zum Umgang mit Trauer!

## Wann kann man zu uns kommen?

Wenn ein nahestehender Mensch unheilbar krank oder verstorben ist, haben Kinder und Jugendliche viele Fragen.

Sie benötigen dann konkrete, ehrliche und altersentsprechende Antworten und Erwachsene, die sich dem stellen.

Kinder und Jugendliche trauern anders als Erwachsene. Sie haben verschiedene Vorstellungen vom Tod und was darauf folgt. Diese Vorstellungen können sich in unterschiedlichen Entwicklungsphasen ändern. Kinder und Jugendliche reagieren häufig mit Angst, Leere, Unbeschwertheit, Ruhelosigkeit, Kontrollbedürfnis, Schuld, Scham, Wut und Liebe. Diese Gefühlszustände treten manchmal im schnellen Wechsel auf.

Oft haben Kinder und Jugendliche keine Worte für das Erlebte und den Schmerz. Aus diesem Grund arbeiten wir individuell mit Übungen zum Körpererleben und zur Entspannung. Wir malen, basteln, singen, arbeiten mit Holz oder Ton, reden, schweigen, weinen und halten Wut aus.

**Jeder geht seinen eigenen Weg im Umgang mit der Trauer!**

## Was bieten wir an?

- telefonische Beratung
- persönliche Beratung
- individuelle Begleitung von Kindern, Jugendlichen, Eltern oder anderen Bezugspersonen
- Einzelarbeit
- Gruppenarbeit
- Spezielle Trauergruppenarbeit für Kinder, Jugendliche und Eltern
- Gemeinsame Freizeitaktionen
- Kriseninterventionstermine zu Hause, in Schulen oder anderen Einrichtungen
- Präventionsseminare in Kindertagesstätten, Schulen und anderen Einrichtungen
- Hausbesuche

## Wer kann zu uns kommen?

Kinder und Jugendliche, die einen nahestehenden Menschen verlieren werden oder bereits verloren haben.

Familien, die einen schwer erkrankten Angehörigen in der Abschiedsphase haben.

Eltern und Angehörige, deren Familien sich im Trauerprozess befinden.

Familien von Unfallopfern oder Suizid.

Ratsuchende Bezugspersonen, wie Großeltern, Freunde, Lehrkräfte und andere.

**Die Beratung und Begleitung ist kostenfrei!**

**Wir unterliegen der Schweigepflicht!**